

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 15 (1897)
Heft: 51

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:
(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{tes} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{tes} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Ercheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédié par les trains du soir.
-----------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 50 Cts., ganze Spaltenbreite 100 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden. — Warenverkehr der Schweiz im Jahre 1896. — Commerce de la Suisse en 1896. — Generalversammlungen. — Assemblées générales. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1897. 17. Februar. Inhaberin der Firma **M. Dussmann-Engler** in Zürich I ist Milly Dussmann, geb. Engler, von Wien, in Zürich I. Quincallerie, Papeterie und Haushaltsartikel. Rennweg 33.

17. Februar. Die Firma **P. Wuilleumier-Moyer** in Zürich I (S. H. A. B. vom 7. Juli 1896, pag. 783) und damit die Prokura Henri Wuilleumier ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

17. Februar. Inhaber der Firma **H. Iringer** in Horgen ist Heinrich Iringer, von und in Horgen. Schuhhandlung und Liegenschaftsagentur. Kirchgasse 44.

17. Februar. Anna Stünzi und Seline Stünzi, beide von und in Horgen, haben unter der Firma **Schwester Stünzi** in Horgen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche schon vor zehn Jahren ihren Anfang nahm. Bazar. Zur-Veranda a. d. Seestrasse.

18. Februar. Die Firma **Lüscher & Zollinger** in Zürich (S. H. A. B. vom 25. April 1890, pag. 337) führt künftig den Zusatz **Rosenapotheke** und verzeigt als Domizil Zürich I und als Wohnorte der Gesellschafter Gottlieb Lüscher Zürich I und Otto Zollinger Zürich IV.

18. Februar. **Viehzechtgenossenschaft Richtersweil** daselbst (S. H. A. B. vom 29. November 1895, pag. 1217). Infolge Hinschiedes des Johannes Eschmann wurde als Präsident gewählt Heinrich Leuthold, bisher Vizepräsident, und als solcher Jakob Staub, von und in Richtersweil.

18. Februar. Unter der Firma **Elektrizitätswerk Stäfa A. G.** hat sich mit Sitz in Stäfa und auf unbestimmte Dauer, am 4. Februar 1897 eine Aktiengesellschaft gegründet, welche die elektrische Beleuchtung und Abgabe von Betriebskraft durch Errichtung und Betreibung eines Elektrizitätswerkes zum Zwecke hat. Das Gesellschaftskapital beträgt fünfundvierzigtausend Franken (Fr. 45,000) und ist eingeteilt in 450 auf den Inhaber lautende Aktien à Fr. 100. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das «Wochenblatt des Bezirkes Meilen» in Stäfa und ihre Organe sind die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von sieben Mitgliedern, die Direktion, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Verwalter und zwei Stellvertretern, und die Kontrollstelle. Die Direktion vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber und es führen der Präsident oder der Vizepräsident der erstern kollektiv mit dem Verwalter die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident der Direktion ist Fritz Baumann-Jenny; Vizepräsident Jeremias Mohr-Pfenninger, beide von Stäfa, und Verwalter Hans Sulzer, von Winterthur, alle in Stäfa. Geschäftslokal: Oetikon-Stäfa.

18. Februar. Die Firma **Gebr. Ehrsam** in Wädensweil (S. H. A. B. vom 26. April 1887, pag. 327) — Gesellschafter: Joh. Friedrich und Hrch. Emil Ehrsam — ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven wird durch beide Gesellschafter gemeinsam durchgeführt.

18. Februar. Inhaber der Firma **Fr. Ehrsam** in Wädensweil ist Friedrich Ehrsam, von Weiningen, in Wädensweil. Mechanische Werkstätte. Im Krähbach.

18. Februar. Inhaber der Firma **E. Ehrsam-Denzler** in Wädensweil ist Emil Ehrsam-Denzler, von Weiningen, in Wädensweil. Schlauchweberei. Im «Weisshut».

18. Februar. Inhaber der Firma **Hüni-Baur** in Horgen ist Jakob Hüni-Baur, von und in Horgen. Spezereiwaren, Landesprodukte, Mercerie und Wollwaren. Im Neudorf.

18. Februar. Inhaber der Firma **A. Hoffmann** in Horgen ist Andreas Hoffmann, von Elsau, in Horgen. Schuhhandlung und Massgeschäft. An der Dorfgasse.

18. Februar. Die Firma **J. J. Vollenweider** in Mettmenstetten (S. H. A. B. vom 13. Juni 1883, pag. 693) erteilt an Stelle der gesetzlich nicht mehr statthaften «vollen Unterschrift» des Albert Vollenweider, Sohn, an denselben Prokura und verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Kirschwasserdestillation und Brantweinbrennerei, Export. In Ober-Mettmenstetten.

18. Februar. Die Firma **H. Weiss & Cie** in Affoltern a. A. (S. H. A. B. vom 5. Februar 1883, pag. 89) verzeigt als nunmehrige Natur ihres Geschäftes: Sohlleder-Gerberei und Lederhandlung.

18. Februar. Die Firma **E. Hieronymi** in Zürich III (S. H. A. B. vom 13. Juni 1893, pag. 557) zeichnet künftig **W. E. Hieronymi** und verzeigt als Domizil, Geschäftslokal und Wohnort des Inhabers Wilhelm Ernst

Hieronymi, von Zürich: Zürich II, Traubenstrasse 4, sowie als Natur des Geschäftes: Architektur- und Baubureau.

18. Februar. Die Firma **Otto Kiefer** in Aussersihl (S. H. A. B. vom 20. März 1883, pag. 301) verzeigt als Domizil, Wohnort des Inhabers, Geschäftslokal und Natur des Geschäftes, wie bisher richtig publiziert: Zürich III, Badenerstrasse 22: Bürsten-Fabrikation und Handel.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N° 9020. — 16 février 1897, 8 h. a.

Blum & frères Meyer, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

GLADIATOR

Boîtes, mouvements, cadrans, étuis et emballages de montres.

N° 9021. — 16 février 1897, 12 h. m.

Maurice Rueff, successeur de **Rueff frères**, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

SWISS WATCH 80515

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

Nr. 9022. — 17. Februar 1897, 8 Uhr a.

Firma: **G. Meyer & C^e**, Fabrikanten,
Zürich (Schweiz).

Heliodor

Acetylen-gas-Apparate.

Nr. 9023. — 17. Februar 1897, 8 Uhr a.

Firma: **Vereinigte Gummüwaaren-Fabriken Harburg-Wien**,
vormals **Menier-J.-N. Reithoffer**,
Harburg a. Elbe (Deutschland).

Mosetig Battist

Verbandstoff.

N° 9024. — 17 février 1897, 8 h. a.

Chuit & Naef, fabricants,
Genève-Petit-Saconnex (Suisse).

• VIOLETTOL •

Parfum artificiel (produit chimique).

N° 9025. — 17 février 1897, 8 h. a.

Chuit & Naef, fabricants,
Genève-Petit-Saconnex (Suisse).

• VIOLETTONE •

Parfum artificiel (produit chimique).

N° 9026. — 17 février 1897, 8 h. a.

Chuit & Naef, fabricants,
Genève-Petit-Saconnex (Suisse).

• FLORENTINOL •

Parfum artificiel (produit chimique).

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Thurgauischen Kantonalbank in Weinfelden inklusive Zweiganstalten in Amriswil, Bischofszell, Frauenfeld und Romanshorn

vom Jahre 1896.

Soll
Lastenposten

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Haben
Nutzposten

Soll	Lastenposten						Haben	Nutzposten
			I. Verwaltungskosten.					
		7,457 55	Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden.					
		88,241 30	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und Sparkassa-Einnehmer.					
		1,109 06	Assekuranz und Unterhalt der Bankgebäude.					
		7,527 50	Lokalmiete.					
		3,425 14	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.					
		12,327 67	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Formulare, Abonnemente etc.).					
		11,761 63	Porti, Depeschen, Telefon, Konkordatsspesen, Betriebskosten.					
		1,510 75	Mobiliar-Anschaffung und Unterhalt.					
134,863	10	1,492 50	Diverse.					
			II. Steuerp.					
		1,498 90	Bundes-Banknotensteuer.					
		9,000 —	Kantonale Banknotensteuer.					
		2,614 35	Andere kantonale Steuern.					
17,145	57	4,032 32	Gemeindesteuern.					
			III. Passivzinsen.					
			<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>					
		8,011 30	An Emissionsbanken und Korrespondenten. An Konto-Korrent-Kreditoren: 276,268. 72 Bezahlte Zinsen. 719. 40 Ratazinsen auf 31. Dezember 1896.					
		276,409 82	276,588. 12 578. 30 Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.					
		505,939 98	An Sparkassa-Einlagen.					
			<i>b. Auf Schuldscheine aller Art, an Depositen-scheinen und Obligationen.</i>					
		1,640,165. 75	Bezahlte Zinsen und Coupons.					
		141,597. 60	Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.					
		666,229. 65	Ratazinsen auf 31. Dezember 1896.					
		2,447,993. —	—					
2,514,167	55	1,723,806 45	724,186. 55 Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.					
			IV. Verluste und Abschreibungen.					
		1,100 —	Auf Hypothekaranlagen (Schuldbriefen).					
		9,827 40	" Effekten (öffentliche Wertpapiere).					
		35,463 58	" Bankgebäuden.					
		2,971 25	" andern Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.					
		25,000 —	Abschreibung am Uebernahmspreis d. Sparkassa Frauenfeld (IV. Quote).					
86,862	48	12,500 —	Abschreibung am Uebernahmspreis der Leih- und Sparkassa Bischofszell (II. Quote).					
			V. Reingewinn.					
		11,707 73	Gewinn-Saldo vom Jahre 1895.					
307,456	42	295,748 69	Reingewinn des Rechnungsjahres.					
			I. Ertrag des Wechselconto.					
			Disconto-Schweizer-Wechsel:					
			Vereinnahnte Zinsen und Provisionen	47,336. 26				
			Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	7,233. 75				
				54,570. 01				
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1896 à 4 1/2 %	7,045. 70	47,524	31		
			Wechsel auf das Ausland:					
			Vereinnahnte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne	11,579. 42				
			Rückdisconto vom Vorjahre à 2—4 %	1,830. 10				
				13,409. 52				
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1896 à 2—5 %	4,617. 50	8,792	02		
			Wechsel mit Faustpfand:					
			Vereinnahnte Zinsen und Kommissionen	9,029. 45				
			Rückdisconto vom Vorjahre à 5 %	5,832. 55				
				14,862. 30				
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1896 à 5 %	285. 40	14,573	90		
			Warrants:					
			Vereinnahnte Zinsen und Provisionen	4,198. —				
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1896	450. 15				
				4,648. 15				
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	371. 50	4,276	65		
			Wechsel zum Inkasso:					
			Vereinnahnte Inkasso-Gebühren		6,291	68	81,458	56
			II. Aktivzinsen und Provisionen.					
			<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>					
			Von Emissionsbanken und Korrespondenten	3,603. 14				
			Von Conto-Corrent-Debitoren	229,781. 97				
			Von Conto-Corrent-Kreditoren	21,339. 27				
			<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>					
			Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:					
			Vereinnahnte Zinsen und Provisionen	100,735. 35				
			Zinsrestanzen auf Jahreschluss	12,256. 55				
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1896	47,519. 90				
				160,511. 80				
			Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	56,879. 20	103,632	60		
			Von Hypothekaranlagen aller Art:					
			Vereinnahnte Zinsen und Provisionen	2,249,493. 80				
			Zinsrestanzen auf Jahreschluss	434,787. 44				
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1896	1,054,626. 97				
				3,738,908. 21				
			Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	1,254,149. 58	2,484,758	63		
			Von Effekten:					
			Vereinnahnte Zinsen auf eigenen Effekten	91,470. 75				
			Kursgewinne auf eigenen Effekten	7,914. 50				
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1896	32,386. 05				
				131,771. 30				
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	29,919. 10	101,852	20		
			Von Diverse		2,522	30	2,947,490	11
			III. Ertrag der Immobilien.					
			Von den Bankgebäuden	6,400. —				
			Von Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt	343. 38	6,743	38		
			IV. Gebühren und Entschädigungen.					
			Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln-Depôts		880	25		
			V. Diverse Nutzposten.					
			Agio auf fremden Noten, Münzsorten etc.		7,332	09		
			VI. Eingänge von früheren Abschreibungen.					
			Auf Schweizer-Wechsel	2,420. 15				
			Auf Wechsel auf das Ausland	219. 95				
			Auf Wechsel mit Faustpfand	2,232. 90	4,873	—		
			VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1895				11,707	73
							3,060,485	12
3,060,485	12							

Beilagen zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Thurgauischen Kantonalbank vom Jahre 1896.

Beilage Nr. 1. Verteilung des Reingewinns pro 1895 gemäss Beschluss des Grossen Rates vom 26. Mai 1896.

Fr. 80,000. — Zuweisung an den ausserordentlichen Reservefonds.
" 53,500. — Zahlung an den Staat für den Hilfsfonds für Elementarkatastrophen.
" 11,707. 73 Vortrag auf Gewinn- und Verlustrechnung pro 1896.
Fr. 145,207. 73

Beilage Nr. 2. Vorschlag der Bankvorsteherschaft an den Grossen Rat des Kanton Thurgau:
Verteilung des Reingewinnes gemäss Art. 17 des Bankgesetzes vom 17. Nov. 1869.

Der Reingewinn des Jahres 1896 beträgt:

Fr. 307,456. 42, welchen die Bankvorsteherschaft wie folgt zu verteilen vorschlägt:

Fr. 108,375. — Verzinsung des Dotationskapitals.
" 100,000. — Zuweisung an den ausserordentlichen Reservefonds.
" 66,600. — an den Staat als Einlage des Hilfsfonds für Elementarkatastrophen etc.
" 32,481. 42 Vortrag auf neue Rechnung.
Fr. 307,456. 42 Gleich oben.

Art. 17 des Bankgesetzes lautet:

„Von dem nach Abzug sämtlicher Kosten, Verluste und Abschreibungen sich ergebenden Reingewinn werden 50 % zur Bildung eines Reservefonds verwendet, bis derselbe den Betrag von 10 % des Gründungskapitals erreicht haben wird; über den Mehrbetrag verfügt auf Antrag der Bankvorsteherschaft der Grosse Rat zu Gunsten des thurgauischen Hypothekarkredites im allgemeinen und der Schuldner der Bank insbesondere.“

Jahresschluss-Bilanz

der Thurgauischen Kantonalbank in Weinfelden

inklusive Zweiganstalten in Amrisweil, Bischofszell, Frauenfeld und Romanshorn

auf 31. Dezember 1896.

Aktiven

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Passiven

Main balance sheet table with columns for Aktiven and Passiven, detailing assets and liabilities as of December 31, 1896.

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Thurgauischen Kantonalbank auf 31. Dezember 1896.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1896.

Table showing note status with columns for Emission, In Kassa, and In Cirkulation.

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Die Rückzahlungs-Bedingungen sind von der Direktion folgendermassen bestimmt: Beträge bis auf Fr. 5000 sind ohne vorherige Kündigung, Beträge über Fr. 5000 nach erfolgter Kündigung von 10 Tagen rückzahlbar.

Table listing current account creditors with details on amounts and terms.

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

Art. 9 des Sparkassa-Reglements lautet: „Rückzahlungen, ganze oder teilweise, finden unter folgenden Bedingungen statt: a. Beträge bis auf Fr. 200 werden ohne vorherige Kündigung und ohne Zinsabzug bei der Bank sofort, bei den Einnehmerien binnen zwei Tagen zurückbezahlt, doch dürfen innerhalb 30 Tagen im ganzen nicht mehr als Fr. 200 zurückgezogen werden.“

b. Für Summen von über Fr. 200 wird eine Kündigung von zwei Monaten verlangt. Bei Gutfinden der Kantonalbank werden indessen solche Beträge auch sofort, jedoch mit Abzug des Zinses von zwei Monaten für die ganze Rückzahlung ausbezahlt.

„Der Kantonalbank ist das Recht vorbehalten, ausnahmsweise die Kündigungsfrist bis auf drei Monate auszudehnen; auf bereits gekündigte Beträge findet diese Bestimmung jedoch keine Anwendung.“

„In Ausnahmefällen kann die Festsetzung einer Kündigungsfrist von drei Monaten durch die Bank auch für Lemma a angewendet werden.“

Table listing savings bank details with columns for Fr. and other monetary units.

Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Unverfallene, weiterbegebene Wechsel im Betrage von Fr. 2,255,684.95

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Table listing securities with columns for Bezeichnung, Nominalwert, Kurs, and Schatzungs-wert.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Verschiedenes. — Divers.

Warenverkehr der Schweiz im Jahre 1896. (Mitgeteilt.) Nach der provisorischen Zusammenstellung der schweizerischen Handelsstatistik über den Spezialhandel belief sich im Jahre 1896 die Einfuhr nach der Schweiz auf Fr. 992,996,140 (berechnet nach den für 1895 festgesetzten Einheitswerten) gegenüber Fr. 915,856,016 im Jahre 1895, die Ausfuhr nach den verschiedenen Ländern auf Fr. 688,289,779 gegenüber Fr. 663,360,175. Am Mehr-export der Schweiz im Betrage von rund 25 Millionen Franken sind hauptsächlich beteiligt: Uhren und Uhrenbestandteile, Baumwollgewebe, Maschinen, Wollgewebe, Nahrungs- und Genussmittel, Edelmetalle, Strohfabrikate, Apotheker- und Droguierwaren. Abgenommen hat dagegen die Ausfuhr von seidenen Fabrikaten, Konfektionswaren und Farbwaren.

Die Zunahme des Imports nach der Schweiz um rund 77 Millionen Franken rührt vor allem her von der vermehrten Einfuhr in den Kategorien: Nahrungs- und Genussmittel, Eisen, Edelmetalle, Holz, Kupfer, mineralische Stoffe, Maschinen, Wolle, Abfälle und Düngstoffe, Litteratur und Kunst, Konfektionswaren, Papier und tierische Stoffe. Eine starke Mindereinfuhr ist zu verzeichnen für Seide, Tiere, Leder und Schuhwaren.

Commerce de la Suisse en 1896. (Communiqué.) D'après les tableaux provisoires du commerce spécial établis par la statistique du commerce suisse, l'importation en Suisse représentée en 1896 une valeur de fr. 992,996,140 (calculée d'après les valeurs d'unité pour 1895), tandis qu'en 1895 elle avait été de fr. 915,856,016; l'exportation à destination des divers pays a augmenté de fr. 663,360,175 en 1895 à fr. 688,289,779 en 1896. L'augmentation de l'exportation (25 millions en chiffre rond) porte principalement sur l'industrie horlogère, les tissus de coton, les machines, les tissus de laine, les comestibles, boissons et tabacs, les métaux précieux, les produits du tissage de la paille, les produits pharmaceutiques et les drogueries. Il y a eu en revanche un recul dans l'exportation des soieries, des articles confectionnés et des couleurs.

L'augmentation de l'importation en Suisse (77 millions en chiffre rond) porte surtout sur des marchandises rentrant dans les catégories comestibles, boissons et tabacs, fer, métaux précieux, bois, cuivre, matières minérales, machines, laine, déchets et engrais, littérature, sciences et arts, articles confectionnés, papier et matières animales. La soie, les animaux, le cuir et les chaussures accusent une forte diminution.

Generalversammlungen. — Assemblées générales.

- 25. Februar: Volksbank in Biel (Gasthof zur Krone in Biel).
- 25. Februar: Immobiliengesellschaft Zürich (Metropol).

- 26. Februar: Drahtseilbahn Marzili-Stadt Bern (Wirtschaft Dasen in Bern).
- 26. Februar: Bank in Zürich (Lokal der Bank).
- 26. Februar: Uetlibergbahngesellschaft (Zunfthaus zur Waag in Zürich).
- 26. Februar: Gesellschaft der Bank in Basel (Bankgebäude).
- 27. Februar: Maschinenfabrik Oerlikon (Verwaltungsgebäude in Oerlikon).
- 27. Februar: Bank in Baden (Hotel Waage in Baden).
- 27. Februar: Granitwerke Gurtellen (Schweizerhof in Wetzikon).
- 27. Februar: Aktiengesellschaft für Erfindungen, Bern (Bureau der Gesellschaft).
- 27. Februar: Erste ungarische Uhrenfabrik in Szent Gotthard (Krone daselbst).
- 27. Februar: Schweizerische Panoramagesellschaft (Strohhof in Zürich).

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.		11 février.		18 février.		11 février.		18 février.			
Encaisse métallique	28,859,433	29,810,431	Billets émis	52,072,990	52,813,695	Réserve de billets	26,428,630	27,340,730	Dépôts publics	13,175,053	15,093,026
Pfifets et avances	23,456,015	23,635,374	Dépôts particuliers	40,699,405	40,188,702	Valeurs publiques	14,767,630	15,088,858			

Banque nationale de Belgique.		11 février.		18 février.		11 février.		18 février.			
Encaisse métallique	108,657,819	106,007,381	Circulat. de billets	469,442,810	463,157,540	Portefeuille	404,586,354	405,600,450	Comptes courants	71,068,864	80,212,727

Deutsche Reichsbank.		6. Februar.		15. Februar.		6. Februar.		15. Februar.			
Metalbestand	885,686,000	907,866,000	Notencirculation	1,009,959,000	973,009,000	Wechselportefeuille	555,760,000	514,157,000	Kurzfall. Schulden	44,0451,000	470,018,000

Banque de France.		11 février.		18 février.		11 février.		18 février.			
Encaisse métallique	3,140,895,842	3,147,463,431	Circulation de billets	3,718,198,815	3,696,934,355	Portefeuille	794,365,583	821,092,159	Comptes courants	703,607,582	740,007,680

Niederländische Bank.		6. Februar.		13. Februar.		6. Februar.		13. Februar.			
Metalbestand	118,718,587	114,015,498	Notencirculation	201,557,650	199,255,340	Wechselportefeuille	80,842,790	59,255,239	Conti-Correnti	2,598,965	3,573,651

Oesterreichisch-Ungarische Bank.		7. Februar.		15. Februar.		7. Februar.		15. Februar.			
Metalbestand	431,998,060	433,294,333	Notencirculation	599,789,220	583,829,020	Wechsel:					
auf das Ausland	17,761,843	16,277,807	Kurzfall. Schulden	32,943,426	29,801,897	auf das Inland	158,344,663	187,441,401			

Insertionspreise:
 Die erste Spaltenbreite 30 Cts.
 Die zweite Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
 30 cts. la petite ligne,
 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne

Société de l'Industrie des Hôtels.

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le mercredi, 24 février 1897, à 3 heures, à l'Hôtel Métropole, à Genève.

Ordre du jour:

- Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1896;
- Rapport des commissaires-vérificateurs;
- Votation sur les conclusions de ces rapports; (H 962 x)
- Nomination de trois commissaires-vérificateurs;
- Communication du conseil concernant le parc des Eaux-Vives.

Pour pouvoir être représentés à l'assemblée, les actions doivent être déposées jusqu'au samedi, 20 février, à la caisse de

MM. Galopin Frères & Co., banquiers, 18, Rue du Stand.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1896, ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition de MM. les actionnaires à l'adresse ci-dessus à partir du lundi, 15 février. (106²)

Aktiengesellschaft Neues Stahlbad St. Moritz.

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung wird der das Rechnungsjahr 1896 betreffende Coupon Nr. 5 unserer Aktien mit Fr. 15.— per Stück eingelöst bei der Bank für Graubünden in Chur, dem Basler & Zürcher Bankverein in Zürich und den Herren Ehinger & Co in Basel. Die Coupons sind mit einem Nummernverzeichnis zu versehen.

Zürich, 20. Februar 1897. (M 6362 Z)

Der Verwaltungsrat.

Spar- & Leihkasse Zofingen.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
 Samstag, den 6. März 1897, nachmittags 2 Uhr,
 im Rathssaale in Zofingen.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1896 und Decharge-Erteilung von Behörden und Verwaltung.
 - 2) Beschlussfassung über die Verwenlung des Reingewinnes.
 - 3) Wahl von vier im Austritt sich befindlichen Mitgliedern des Verwaltungsrates.
 - 4) Wahl von drei Rechnungsrevisoren pro 1897.
- Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung samt dem Revisorenbericht sind acht Tage vor der Versammlung im Bureau der Verwaltung aufgelegt.
 Die Zutrittskarten werden gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis 5. März, abends 5 Uhr, an unserer Kasse abgegeben.
 Geschäftsberichte sind vom 27. Februar an erhältlich. (Z 731 Q)

Zofingen, den 20. Februar 1897.

Der Verwaltungsrat.

Wagendecken

wasserdichte. Pferddecke etc.

Julius Hes & Co. (658)

Dundee (Schottland) — Zürich (Schweiz).
 Präservants und Muster zu Diensten.

Erklärung.

In Folge der häufigen Anpreisungen von Acetylgas-Apparaten, in welchen sowohl diese letzteren, als das Acetylgas selbst als vollständig gefahrlos dargestellt wird, sehen sich die unterzeichneten Feuerversicherungsgesellschaften veranlasst, darauf hinzuweisen, dass die Gefährlichkeit des Acetylgases und des zur Erzeugung desselben nötigen Calciumcarbid durch fachmännische Gutachten konstatiert ist, und dass deshalb seitens einer Anzahl kantonaler und auswärtiger Behörden hinsichtlich der Einrichtung und Verwendung von Acetylgas Verbote und Verordnungen erlassen wurden.

Die bei den unterzeichneten Gesellschaften Versicherten, welche Acetylgas-Einrichtungen besitzen oder zu erstellen beabsichtigen, werden daher hiermit darauf aufmerksam gemacht, dass es, um die Gültigkeit ihrer Versicherung nicht in Frage zu stellen, notwendig ist, der Gesellschaft, bei welcher sie versichert sind, von der erwähnten Einrichtung Anzeige zu machen und sich mit ihr wegen der Prämie und Bedingungen zu verständigen.

Basel / St. Gallen.

BASLER

Versicherungsgesellschaft gegen Feuerschaden.

„HELVETIA“

Schweizerische Feuerversicherungsgesellschaft.

(163²)

(O 6260 B)

TIMBRES CAOUTCHOUC EN TOUS GENRES
 Cachets de cire Plaques de portes
LUTZ-BERGER
 FABRIQUE DE TIMBRES
 ATELIER DE GRAVURE
 1. MOLE 1.
VEUCHATEL
 Chablons. Timbres
 Festonneurs. à Composer
 → Livraison prompte et soignée ←

Dépôt d'Aciers Anglais
 Limes Scies Outils
J. H. BENKER. BIENNE

Garantiert echtes gelbes
Bienen-Wachs
 von bester Qualität, liefert billigst
 Otto Amstad, Beckenried, Unterwalden.
 (Ich bitte, meine Firma ganz auszusprechen.) (44⁵)